

Morgenstern, Christian: Die schönen, blauen Augen des Himmels (1892)

1 Die schönen, blauen Augen des Himmels
2 hängen voll trüber Nebelschleier,
3 und unter verstohlenen Schluchzern
4 strömen graue Güsse zur Erde nieder.

5 Auf traurigen Häuptern tragen die Bäume
6 das schwere Tränenweh, die Bäche
7 hetzen verstört sich talwärts, mürrisch
8 verummt sich der Berg in weißer Wolle.

9 Und das alles?
10 Weil mit allzuglühender Lippe
11 der liebesrasende, ungestüme Sonnengott
12 des Morgenhimmls reine, kühle Mädchenunschuld
13 bestürmt und die tief errötende Geliebte
14 mit allzuversengenden Küssem
15 in ihrer jungfraustillen Seele
16 fassungslos aufgewühlt.

17 Wie ein Krampf packte die Leidenschaft
18 den überwältigten Herzensfrieden ...
19 Und all die verwirrten Gefühle
20 lösten und schütteten sich aus
21 in einem großen Weinen.

22 Mählig verebben die Seufzer.
23 Versöhnlicher, weicher wird das Herz.
24 Und schon sehe ich wieder ein halbes Lächeln,
25 ein warmes Winken
26 undämmbar aufdrängender Liebe
27 in den schönen, blauen Augen.